Regenbogen

Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern
März / April 2009
Ausgabe 133

www.kirche-zimmern.de

Wellness nach über hundert Jahren

Dieser Ausgabe liegt ein Beleg für Ihre Spende zugunsten des *Regenbogen* bei.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich kann mich immer wieder nur wiederholen: Was ist nicht schon wieder alles geschehen im neuen Jahr, von dem auch schon wieder 2/12 Geschichte sind?! Wieder wurde die Zahl der Weihnachtspäckchen der Sammelaktion getopt. Viele Menschen kamen zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend und viele Menschen kommen nicht in die sogenannten normalen Gottesdienste. Alle Jahre wieder und doch seid Ihr Menschen auf der Suche. Manchen hat das Neue Jahr bereits großes Leid, anderen große Freude beschert. Ich bin ja nur aus Metall und kann die verschiedenen Gefühle und Empfindungen nur schwer nachempfinden. Aber wenn ich in die Gesichter sehe, dann .....

Und ich vernehme das große Stöhnen - auch über die „heutige Jugend", die mir ja besonders im Konfirmandenalter begegnet. Sind die wirklich so schlimm? Ich muss da einfach an unseren Herrn Jesus denken, über den wir schon bald wieder jubeln dürfen: **„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!"**

Als er so im Konfialter gewesen ist, war er der aufmüpfige Jesus (das wäre auch mal ein Thema für ein Kirchenfenster!). Sogar die Bibel (Lukas 2, 41-51) erzählt von diesem Konflikt zwischen dem zwölfjährigen Jesus und seinen Eltern. Auch dieser Vorbildmensch Jesus hat genauso Zoff mit seinen Eltern wie die allermeisten Kinder. Wenn Ihr die Geschichte nicht kennt, dann lest sie doch einfach mal in Eurer Bibel nach. Und als die Eltern ihren verlorengegangenen Jesus im Tempel wiederfinden, bekommt er die gleichen Vorhaltungen wie heute: „Warum hast du uns das angetan? Mit Schmerzen haben wir dich gesucht! Was hast du dir nur dabei gedacht?" Jesus versteht den ganzen Trubel nicht. „Warum habt ihr mich gesucht? Ich muss hier sein im Tempel, im Haus meines Vaters!" Die Eltern verstehen ihren Sohn nicht und müssen das als unverschämt empfinden. Eltern tut das natürlich weh, wenn ihr Kind sie zurückschubst auf der Suche nach eigenen Wegen. Schnell wird das als etwas Böses gedeutet. Die Mutter sieht darin gern Undankbarkeit und der Vater nimmt es als Respektlosigkeit übel. Kleine und große Machtkämpfe—

immer wieder dasselbe: das Chaos im Kinderzimmer (als Spiegel des Seelenchaos); die Unwilligkeit bei der Haushaltshilfe; die Kleidung; die laute, für Eltern kaum erträgliche Musik; das Ignorieren von Vereinbarungen; das Abhängen, das heute Chillen genannt wird. Das sind alles - oft unbeholfene - Versuche, sich gegen „die Alten" abzusetzen und eigene Wege zu machen auf der Suche nach sich selbst und nach einer geistigen Heimat. Und dabei kommt es unausweichlich zu Konflikten mit Vätern, Müttern, Lehrerinnen und Lehrern und auch Pfarrerinnen und Pfarrern. Die große Frage ist nur, wie geht man damit um, ohne sich das Leben gar zu sehr zur Hölle zu machen.

Ich bedauere manchmal schon die Beteiligten und bin ganz froh, mich auf meine Tätigkeit als Kirchturmhahn konzentrieren zu können.

Beim jugendlichen Jesus im Tempel machen ihm seine Eltern Vorwürfe, aber auf seine Zurückweisung „Hier ist mein Vaterhaus", sind seine Eltern so weise und erwidern nichts. Es gibt keine Szene aus verletztem Elternstolz. Offenbar tolerieren sie Jesus erste Schritte, einen eigenen religiösen Weg zu gehen und sich dabei von seinen Eltern etwas zu distanzieren.

So kann ich den Eltern dort unten nur wünschen, dass sie recht viel Verständnis für die schwierige Situation der Kinder auf dem Weg zum Erwachsensein aufbringen, viel Geduld, und dass sie auch in den Streitigkeiten ihre Kinder die Liebe spüren lassen, die in den vielen Jahren zuvor hoffentlich gewachsen ist. Besonders dann, wenn sie sich ablösen und abwenden, brauchen sie das tragende Gefühl: die Liebe der Eltern ist nahezu unbegrenzt belastbar! Mit dieser Liebe im Herzen ist natürlich nicht alles einfach nur hinzunehmen - aber es wird in einem anderen Licht erscheinen. Genauso wie die großen Kinder ihre inzwischen alten Eltern auch in einem anderen Licht zu sehen vermögen! Allen: Gott befohlen!

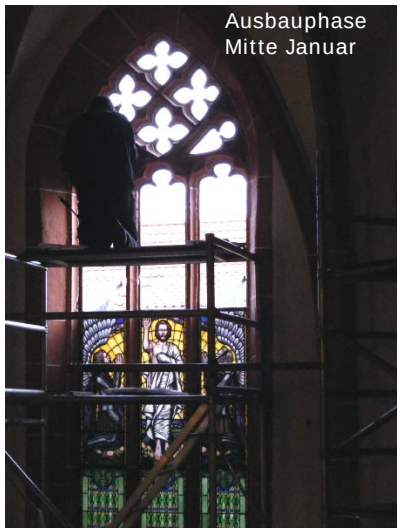
Bleibt mir und der Kirche unter mir gewogen

Ihr / Euer *Gickel,*

der sich auf die kommenden Monate freut!

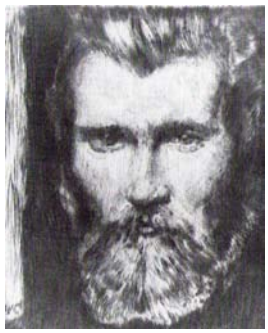
Wellness nach über einhundert Jahren

Mit den Jugendstilfenstern von **Johann Vincenz Cissarz** besitzt unsere Kirche tatsächlich einen kunsthistorischen Schatz. Diese Fenster haben es bis in die Ausstellung „**1901 - Ein Dokument Deutscher Kunst - Darmstadt 1976**" geschafft. Im Moment sind alle Fenster in einer Fachwerkstätte in Linnich bei Aachen, werden dort generalüberholt und für kommende Generationen mit einer Spezialverglasung gesichert.


Ausbauphase
Mitte Januar

Über den Künstler Johann Vincenz Cissarz (Portrait) findet sich im Ausstellungskatalog von 1976 folgende Vita:

„Geboren am 22. Januar 1873 in Danzig. Gestorben am 23. Dezember 1942 in Frankfurt am Main. Cissarz studierte an der Akademie in Dresden bei den Malern L. Pohle und H. Freye und war Meisterschüler des Historienmalers F.W. Pauwels, bei dem er als erstes größeres Werk ein Altargemälde schuf. Er war bis 1903 in Dresden tätig und entwarf hauptsächlich Buchschmuck und Plakate. 1903 wurde er an die Künstlerkolonie in Darmstadt berufen und war dort auch auf anderen Gebieten tätig. Er schuf u.a. Gemälde (Beethovensymphonie, 1904, für die Weltausstellung in St. Louis) und Glasgemälde (für die **Kirche in Groß-Zimmern bei Darmstadt**) und machte zahlreiche Entwürfe für Textilien, Möbel und Inneneinrichtungen. Auf der zweiten Ausstellung der Künstlerkolonie 1904 zeigte er neben einer Sonderausstellung Zimmerausstattungen im Blauen Haus Olbrichs. 1906 erhielt er einen Lehrauftrag, 1909 eine Professur für Buchausstattung an den Lehr– und Versuchswerkstätten in Stuttgart. 1916 bis 1940 war Cissarz Leiter der Meisterklasse für Malerei an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt am Main."



Bundesweite CSU in Groß-Zimmern

Christlich Satirische Unterhaltung in der Evangelischen Kirche zugunsten der Jugendstilfenster

Unsere *Kirchengemeinde* bietet ein besonderes kirchlich-kulturelles Highlight: Der Pfarrer und Kirchenkabarettist Ingmar Neserke gibt einen humoristischen Einblick in die Lebenserfahrung in der wilden weiten Kirchenlandschaft und im kuscheligen Biotop Gemeindehaus. Die Wechselbeziehung von Kirche, Medien und Gesellschaft wird ebenso durchleuchtet, wie der Einfluss des protestantischen Pfarrhauses auf die Politik.

Wie beeinflusst die „Mundorgel" durch Angela Merkel die Weltpolitik? Wie lässt sich ein Zielgruppen-Gottesdienst für Vielflieger gestalten? Was kann die Kirche von Telekom und IKEA lernen? Diese und andere Fragen werden bei dieser bundesweiten CSU geklärt. Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen.

Ingmar Neserke stand bereits mit Arnulf Rating, Urban Priol und Kurt Krömer auf der Bühne. Durch den Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett während des Vikariates erfolgte der Wechsel in das Genre des Kirchenkabaretts. In seinem neuen Programm bezieht er seine Gemeinde- und Kanzelerfahrung ein, und analysiert aus dieser Perspektive mit geschärftem Blick Politik, Gesellschaft und Kirche.

Seit 2007 ist Ingmar Neserke Pfarrer in Ueberau, dem „Roten Dorf" im Odenwald. Als einziger Pfarrer in Deutschland steht er einem echten Kommunisten als Ortsvorsteher gegenüber. Klar, dass Neserke auch diese Besonderheit kabarettisisch nicht ungenutzt lässt - als „Don Camillo" im Odenwald.

Weitere Informationen und eine Hörprobe unter www.ingmar-neserke.de

Freitag, 24. April 2009
20 Uhr
Evangelische Kirche Groß-Zimmern

Karten zu 12 Euro im Vorverkauf
im Gemeindebüro, Opelgasse 2
und an der Abendkasse.

Jugendkeller

Samstags im Neuen Gemeindehaus
18-22 Uhr
Bitte auf die aktuelle Presse achten!

CAFÉ am Ort

Das „CAFÉ am Ort"-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

22. März & 26. April

Frauenfrühstück

Samstag, 28.03.2009
um 9.30 Uhr Gemeindehaus
Hallo Frühling - endlich wieder Licht

Anmeldung bis 27.03.2009 im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 48876 oder bei Cordula Habenicht, Tel. 48568

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
am Freitag, den 06. März 2009
Klein-Zimmern
um 9.00 Uhr in der Katholischen Kirche
mit anschließendem Frühstück
Groß-Zimmern
um 16.30 Uhr in der Evangelischen Kirche
mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Evangelisch!
Kirchenwahl
21. Juni 2009

Informationsmaterial zur Wahl
finden Sie auf unserer
Homepage unter
www.kirche-zimmern.de

Am 01. März 2009 findet nach dem Gottesdienst um 10.45 Uhr eine

Gemeindeversammlung

in der Kirche statt. In dieser Versammlung, zu der die Mitglieder unserer Kirchengemeinde eingeladen sind, kann - so Gott will - ein Wahlvorschlag vorgestellt werden.

Vorschau Konfirmationen

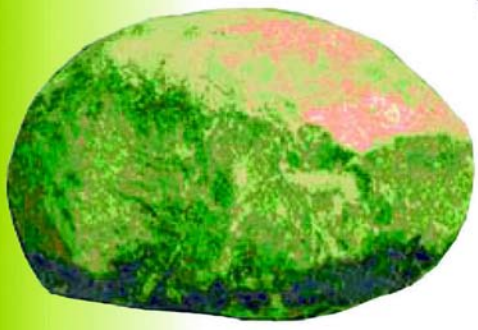
17. Mai
Freitagsgruppe

10. Mai
Dienstagsgruppe

03. Mai
Donnerstagsgruppe

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging
Und sie sprachen untereinander:
Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.



Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Liebe Gemeindemitglieder !

Am 1. Januar 2009 habe ich das Amt des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) übernommen und bin am 15. Februar in Friedberg eingeführt worden. Im September des vergangenen Jahres hat mich die Kirchensynode als Nachfolger von Prof. Peter Steinacker gewählt, der im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand ging. Gerne stelle ich mich Ihnen, den Leserinnen und Lesern nun als neuer Kirchenpräsident vor.

Die Wahl in das höchste Amt in unserer Kirche und alles, was danach geschehen ist, bewegen mich sehr. Die Wahl ist eine große Ehre für mich. Sie bedeutet eine große Änderung in meinem Leben und stellt eine nicht minder große Herausforderung dar.

Mich berührt sehr, dass mir zum Beginn meines neuen Dienstes viele Menschen aus unserer Kirche Glückwunsche geschickt haben. Einige haben mir geschrieben: „Wir haben das getan, was Sie sich bei Ihrer Wahl gewünscht haben. Wir haben für Sie gebetet.“ Dies zu hören tut mir sehr gut. Ich habe bereits gespürt, welch große Verantwortung und manchmal auch Last dieses Amt mit sich bringt. Ich habe aber auch selten so stark wie in den letzten Monaten empfunden, welche Kraft von Segenswünschen und Gebeten ausgehen kann. Dafür möchte ich allen danken, die den Beginn meines Dienstes als Kirchenpräsident mit Glückwünschen, Gebeten oder guten Worten begleiten.

Ich war viele Jahre Gemeindepfarrer, zuletzt in Lauterbach im Vogelsberg, und war als Dekan mit anderen zusammen verantwortlich für die Evangelische Kirche in einer Region. Dabei habe ich viele engagierte Menschen kennengelernt und viel ehrliches Interesse an der evangelischen Kirche und dem christlichen Glauben erlebt. Ich glaube, das gilt für unsere gesamte Kirche. Mir liegt persönlich sehr daran, dass in unseren Gemeinden gern und mit Freude Gottesdienste gefeiert werden. Und mir liegt genauso daran, dass wir als evangelische Gemeinden uns nicht zurückziehen, sondern das Leben in den Städten und Dörfern aktiv mit gestalten.

Als Kirchenpräsident vertrete ich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau nach außen und leite sie zusammen mit anderen. Ich schaue sehr zuversichtlich in die Zukunft. Wir sind eine Kirche, die von vielen mitgetragen und mitgestaltet wird. Menschen kommen zu uns, um mit anderen Gott zu begegnen und Gottesdienste zu feiern. Wir erleben Gemeinschaft und Ermutigung. Gleichzeitig wollen wir die Liebe Gottes weitergeben, die wir als christliche Kirche durch Jesus Christus erfahren haben. Wir sind für andere da, wir haben Raum für jung und alt – und auch im mittleren Alter. Wir bieten Seelsorge und Beratung an, wir kümmern uns um Asylsuchende und Flüchtlinge.

Unsere evangelische Kirche zieht Menschen an, wenn wir unseren Glauben am Sonntag und im Alltag überzeugend leben. Ich stelle mir unsere Kirche und unsere Gemeinden wie ein offenes Haus vor, mit weiten Türen, damit Menschen leicht hineingehen können, um sich zu stärken. Und leicht hinaus, um als Christenmenschen die Welt im Sinne Gottes mitzugestalten.

Im diesem Jahr 2009 sind Kirchenvorstandswahlen. Sie haben das Motto: „Evangelisch!“ Als Evangelische haben wir viel Freiheit, aber auch große eigene Verantwortung in Glaubensdingen. Wir glauben, dass Gott uns Menschen Gelassenheit und Mut schenkt in seinem Sinn zu leben. Und wir sind überzeugt, dass unsere evangelische Kirche den Menschen gut tut. Deshalb wollen wir dafür sorgen, dass die Gemeinden und alle anderen kirchlichen Einrichtungen lebendig, offen und einladend sind.

In diesem Sinne soll sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau weiterentwickeln. Dafür will ich mich einsetzen und freue mich, wenn möglichst viele mit mir unterwegs sind.

Ich wünschen Ihnen allen Gottes Segen.

***Dr. Volker Jung*, Kirchenpräsident**

Hallo Kinder, aufgepasst!

Herzliche Einladung an alle Kinder vom 1. bis 6. Schuljahr zu den nächsten

KIKIS

Am Samstag, den 07. März treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche zum Thema:

„Wer sitzt da auf dem Baum?"

Am Samstag, den 25. April treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der **Ev. Kindertagesstätte, Otzbergring** zum:

„KIKI-Frühlingsfest"

.....

Die Mitarbeiterinnen aus dem Krabbelgottesdienstkreis laden alle interessierten Familien mit ihren Kindern herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 08. März um 11.00 Uhr **und am**

Sonntag, 05. April um 11.00 Uhr

Gottesdienst
für die
„Kleinen in der Gemeinde"

anschließend gibt es ein Mittagessen im Neuen Gemeindehaus.

Gemeinsam Spielen mit Fantasy

Rollenspiel in der Welt von Tolkiens

„Der Herr der Ringe"

Alle Spieler/innen **ab 15 Jahren** sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns zu den Sessions (einmal im Monat - an einem **Samstag) ab 14 Uhr** im **evangelischen Gemeindehaus Groß-Zimmern in der Opelgasse 2.**

Gespielt wird das Fantasyrollenspiel MERS (=**M**ittel**E**rde**R**ollen**S**piel)

Vorkenntnisse sind nicht nötig und Kosten entstehen keine! Bitte **Bleistift**, **Radiergummi** und **Papier** mitbringen. Wer hat, kann auch noch zwei **Würfel** mit zehn Seiten mitbringen (2w10 / 1w100). INFO-ORDNER liegt im Gemeindebüro und im Jugendkeller ANIMA aus. Dort können auch die Spieltermine nachgesehen werden. N i c e D i c e !

Dierk D. Dreieicher

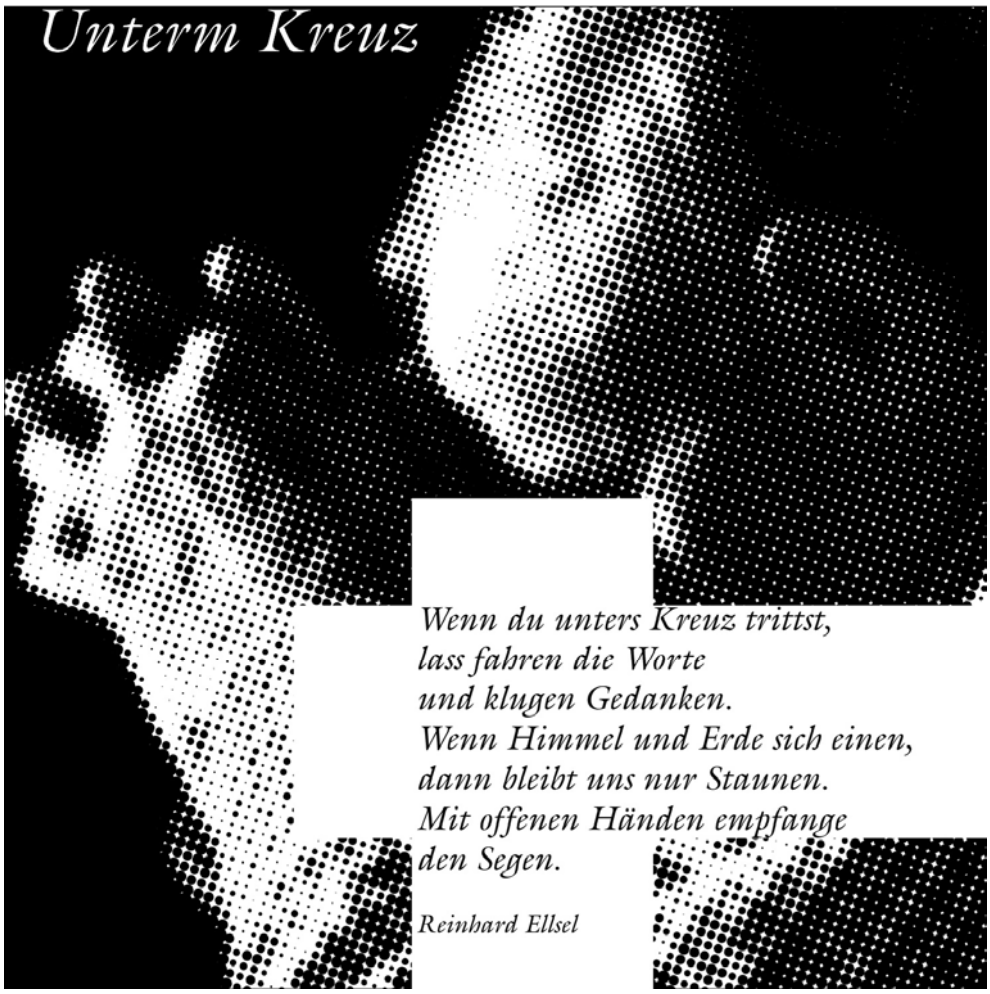
Nächste Spieltermine: **14. März & 04. April**

Mitmachen und gewinnen

In welcher Groß-Zimmerner Straße wurde unser Bild mit der anmutigen Malerin aufgenommen?

Schreiben Sie Ihre Antwort mit Ihrer Adresse <u>bis zum 01. April 09</u> an das Gemeindebüro in der Opelgasse 2 oder schicken Sie eine mail an: mmz@ev-kirche.de

Unter den richtigen Lösungen werden wir einige <u>Tickets</u> für den <u>Kabarettabend mit Ingmar Neserke am 24. April</u> verlosen. Viel Spaß beim Suchen!

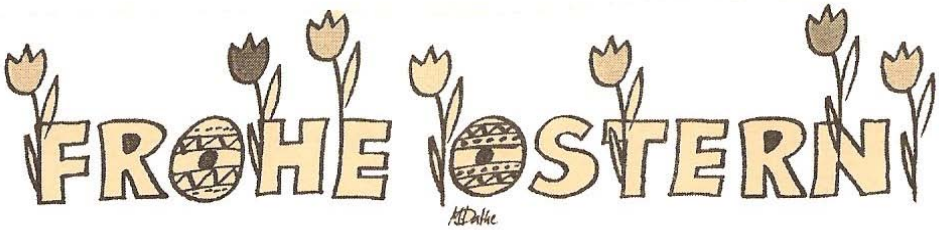


Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:
am Gründonnerstag, 09. April um 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst im St. Josephshaus, Klein-Zimmern. (Pfr. Fornoff),
am Karfreitag, 10. April um 14 Uhr zur Todesstunde des Herrn. (Pfr. Merbitz-Zahradnik / Kirchenchor),
am Samstag, 11. April zur Osternachtsfeier mit Taufe (Pfr. Fornoff),
am Ostersonntag, 12. April um 8 Uhr zur Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Groß-Zimmern und um 9.30 Uhr zum Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Merbitz-Zahradnik/ Posaunenchor),
und am Ostermontag, 13. April um 9.30 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Fornoff/ Kirchenchor)

Kinderseite

Ostereiermaler

Fünf Unterschiede gibt es bei den beiden Bildern. Welche?



Der Stein ist weg!

Hier siehst du drei Steine. Nur einer davon passt genau in die Öffnung des Felsengrabes.

Kinderseite

Osterrätsel

A	O	M	I	S	S	I	O	N	S	B	E	F	E	H	L	W	J	Y
C	R	Z	V	T	W	K	A	D	Y	B	I	Q	C	G	X	I	N	S
A	L	W	D	N	R	C	F	A	T	D	Y	A	O	L	N	H	B	T
B	J	A	H	B	E	T	E	N	R	K	U	R	F	P	E	A	Q	R
E	W	C	R	U	Q	N	Y	Q	E	S	W	L	U	Z	B	Y	S	H
N	K	H	Q	M	L	A	G	N	U	H	E	T	S	R	E	F	U	A
D	R	E	W	O	B	L	S	U	A	B	M	G	O	T	B	W	R	F
M	B	N	O	A	N	E	V	O	E	S	Z	C	I	H	D	P	T	L
A	G	P	B	S	I	G	C	M	D	L	U	B	A	X	R	K	E	E
H	U	R	A	Z	K	N	U	X	H	F	R	G	Q	M	E	J	P	M
L	S	D	O	R	N	E	N	K	R	O	N	E	V	S	T	B	C	M
M	U	S	W	Y	M	O	B	T	A	R	R	E	V	T	E	O	Z	I
J	A	K	R	E	U	Z	I	G	U	N	G	O	M	B	N	H	A	H

Es sind hier 15 Wörter versteckt, die alle mit der Ostergeschichte zusammenhängen. Kannst Du sie alle finden? Sie stehen waagerecht, senkrecht, diagonal und rückwärts geschrieben.

Segeltörn für Jugendliche

Vom 7. bis 14. August 2009 in Holland auf der Pouwel Jonas

Miteinander segeln, chillen, schwimmen, Holland und die friesischen Inseln kennen lernen, gemeinsam kochen und viel Spaß haben

- Ort: Ijsselmeer und südl. Nordsee
- Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren
- Kosten bei Anmeldung bis:

  430 € (bis 1.04.09)
  450 € (danach)
- Veranstalter: ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern
- Leitung: Pfarrer Michael Fornoff und Team

Verbindliche Anmeldung:

Name:_____

Straße:_____

Ort:_____

Tel.:_____

Geburtsdatum:_____

Datum:_____

Unterschrift d. Erziehungsberecht..:

.....

Ansprechpartner:
Pfr. Michael Fornoff Tel.: 06071/42294
Ev. Gemeindebüro: Tel.: 06071/48876

Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern

Kindertagesstätte

Wir sind wieder da!

Inzwischen müsste - wenn alles planmäßig verlaufen ist - unsere Kindertagesstätte im Otzbergring wieder von unseren Kindern und unseren Mitarbeiterinnen mit Leben erfüllt werden. Der Wasserschaden wurde gefunden und behoben. Eine Not-Zeit wurde mit vereinten Kräften in einem viel kürzeren als befürchteten Zeitraum geschultert.

Allen, die ihren Beitrag in Form von Zeitaufwand, Bereitstellung von Logistik, Arbeitskraft und Geduld geleistet haben sagen wir herzlichen Dank.
Wie so oft, liegt auch in jedem unangenehmen Umstand etwas Gutes.
Welche Kinder hatten schon die Möglichkeit Dreirädchen-Rennen rund um die Kirche zu fahren, eine Zeit am und im Wald zu spielen oder die Schule schon so lange vor der Einschulung kennen– und erleben zu dürfen?
Ende gut - Alles gut!

mmz

Mitarbeiterwechsel

Seit 1993 war **Johannes Brug** als Hausmeister in unserer Kirchengemeinde beschäftigt. Mit sehr viel Einsatz versah er seinen Dienst und ein gutes Erscheinungsbild rund um die Kirche lag ihm stets am Herzen. Wir wünschen Herrn Brug Gottes Segen für den Ruhestand.

Ihm ist am 01. Januar 2009 unser neuer Mitarbeiter **Siegmund Woitoschek** als Hausmeister gefolgt.
Herzlich Willkommen und viel Freude für diesen wichtigen Dienst!

Der Kirchenvorstand

Johannes Brug & Siegmund Woitoschek

Termine und Veranstaltungen

Sonntag, 01. März
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ) anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 02. März
14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonieverein

Dienstag, 03. März
20 Uhr Glaubenskurs
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 04. März
17.30 Uhr„Jordanienreise“, Diakonieverein

Donnerstag, 05. März
14 Uhr 1. Konfistunde (neue Konfis)
19 Uhr Konfi-Elternabend (FR-Gruppe)
20 Uhr Konfi-Elternabend (DO-Gruppe)

Freitag, 06. März
9 Uhr Weltgebetstag Klein-Zimmern, Kathol. Kirche
14 Uhr 1. Konfistunde (neue Konfis)
16.30 Uhr Weltgebetstag Gr.-Zimmern, Kathol. Kirche
20 Uhr Glaubenskurs

Samstag, 07. März
10 Uhr Kinderkirche, in der Kirche
16 Uhr Eröffnung „Grenzen überwinden“ Philipp Melanchthon
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ) St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 08. März
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MF)
11 Uhr Gottesdienst für die Kleinen

Dienstag, 10. März
19 Uhr „Jordanienreise“, Diakonieverein

Mittwoch, 11. März
15 Uhr Frauenhilfe
20 Uhr Glaubenskurs

Freitag, 13. März
19 Uhr Vortrag „Melanchthon“, Kirche
19.30 Uhr „Reisebericht Siebenbürgen und seine Reformation“ (MF/ Stoklossa)

Samstag, 14. März
14 Uhr Fantasy-Rollenspielgruppe

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst (MF)
Donnerstagsgruppe

Montag, 16. März
20 Uhr Glaubenskurs

Dienstag, 17. März
Ausflug „Offenbach“, Diakonieverein
19.30 Uhr Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 18. März
15 Uhr Ruheständler
19 Uhr Passionsandacht (MZ)
20 Uhr Konfi-Elternabend (DI-Gruppe)

Donnerstag, 19. März
20 Uhr Glaubenskurs

Freitag, 20. März
14 Uhr Dekanatssynode

Samstag, 21. März
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ), St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 22. März
9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst (MZ)
Dienstagsgruppe
15 Uhr CAFÉ am ORT
17 Uhr Glaubenskurs, Gottesdienst

Mittwoch, 25. März
15 Uhr Frauenhilfe
19 Uhr Passionsandacht

Samstag, 28. März
9.30 Uhr Frauenfrühstück

ACHTUNG SOMMERZEIT!

Sonntag, 29. März
9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst (MF)
Freitagsgruppe

Montag, 30. März
14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonieverein

Mittwoch, 01. April
19 Uhr Ökumenische Passionsandacht

Donnerstag, 02. April
18.30 Uhr Vorbereitungskreis KIKI

Samstag, 04. April
14 Uhr Fantasy-Rollenspielgruppe
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 05. April
9.30 Uhr Gottesdienst zur Einführung der Konfirmanden 2010 (MF/MZ)
11 Uhr Gottesdienst für die Kleinen (MF)
mit Taufe

Dienstag, 07. April
19 Uhr „Jordanienreise", Diakonieverein
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 08. April
15 Uhr Frauenhilfe

GRÜNDONNERSTAG, 09. April
18 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MF)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

KARFREITAG, 10. April
14 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde des Herrn (MZ/ Chor)

Samstag, 11. April (OSTERNACHT)
24 Uhr Osternachtsfeier mit Taufe (MF)

OSTERSONNTAG, 12. April
8 Uhr Auferstehungsfeier, Friedhof (MZ)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MZ)
und Posaunenchor

OSTERMONTAG, 13. April
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MF)
mit Kirchenchor

Mittwoch, 15. April
15 Uhr Ruheständler (Grillen)

15.-27. April „Jordanienreise"

Samstag, 18. April
Männertreff auf dem Pilgerweg St. Jost im Fischbachtal
18 Uhr Wochenschlussandacht
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 19. April
9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. R. Vetter)

Mittwoch, 22. April
15 Uhr Frauenhilfe
19 Uhr Friedensgebet (MF)

Freitag, 24. April
20 Uhr KABARETT mit Pfr. Neserke
(Vorverkauf und Abendkasse)

Samstag, 25. April
10 Uhr Kinderkirche FRÜHLINGSFEST (Team), in der Kindertagesstätte

Sonntag, 26. April
15 Uhr CAFÉ am ORT
17 Uhr Abendgottesdienst (MZ)

Kirchenvorstandswahl
21. Juni 2009
als reine Briefwahl!

Der nächste REGENBOGEN erscheint voraussichtlich in den letzten Apriltagen.
Redaktionsschluss: **08. April 2009.**
Schluss dieser Ausgabe: **13. Feb. 2009**.
Keine Gewähr bei möglichen Druckfehlern.
Beachten Sie bitte den Schaukasten, die Abkündigungen im Gottesdienst, sowie die Tagespresse.

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Odenwald
Konto-Nr. 13002225 bei der Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51).
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Innenrenovierung G-Z; Gemeindebrief G-Z; Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden November / Dezember 2 0 0 8 - Januar 2009	
Pflichtkollekten	3.059,01 €
Eigene Gemeinde	1.732,42 €
Klingelbeutel	1.019,30 €
Wochenschlussandachten	101,92 €
Für die Restaurierung der Jugendstilfenster	380,00 €
Jugendarbeit	250,00 €
Café am Ort	596,00 €
Adventskonzert	665,22 €
Brot für die Welt	415,00 €

Impressum: „Der Regenbogen“ erscheint kostenlos in einer Auflage von 3100 Exemplaren und wird bei *Dreierdruck* in Spachbrücken gedruckt. Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer aus unserer Kirchengemeinde. Redaktionsmitglieder: M. Fornoff, M. Merbitz-Zahradnik und W. Puchtler. Verantwortlich: Pfr. M. Merbitz-Zahradnik. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **08. April 2009.** Für die Beiträge in dieser Ausgabe sagen wir allen herzlichen Dank. **Schluss dieser Ausgabe war der 13. Februar 2009.**
Für Inhalte evtl. genannter Links übernehmen wir hiermit im Sinne der Rechtsprechung keinerlei Verantwortung.

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Ulrike Schultheis
Opelgasse 2,
Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnungszeiten:
Di 11 - 13 Uhr
Mi 8 - 10 Uhr
Do16 - 18 Uhr

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919
mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
Tel. 42294, Fax. 738936
mfornoff@gmx.de

Kantor
Ulrich Kuhn
Ober-Ramstädter-Weg 17
Tel. 497601

Organist
Erich Daub
Traisaer Weg 40
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9471

Küsterin
Tilli Held
Friedensstraße 11
Tel. 4556

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155